

# Entwicklungen der Wandmalereikunst in der balkanischen Halbinsel (11.-13. Jh).

FS 2022 8. Vorlesung

Prof. Dr. Michele Bacci

Der konnenische  
(konstantinopolitanische?)  
Stil in Nerezi

Geburt Christi

Zweidimensionale  
Wiedergabe des Raums  
und der Architekturen

Ausschliessliche  
Verwendung von primären  
Farbtonen

Schlanke Figuren mit  
kleinem Köpfen

Die Körperbewegung wird  
durch gegensätzlichen und  
chiastischen Posturen  
heraufbeschworen

Starke Differenzierung der  
Gesichtszüge



Der Boden wird als ein homogen  
grünes Band dargestellt

Konventionelle Wiedergabe des  
Zusammenhanges zwischen  
Faltengabe und unterstehenden  
Körperteilen

Es wird bezweckt, eher den  
Akzent auf die Vielfalt und  
Tiefenwirkung der Falten durch  
eine ausgeglichene Verwendung  
von Farbtonen und  
Weisshöhungen zu legen





Die Wiedergabe der Landschaft besteht in der Nebeneinandersetzung von runden Hügeln, die ohne Farb- oder Tongraduierung aufeinander folgen

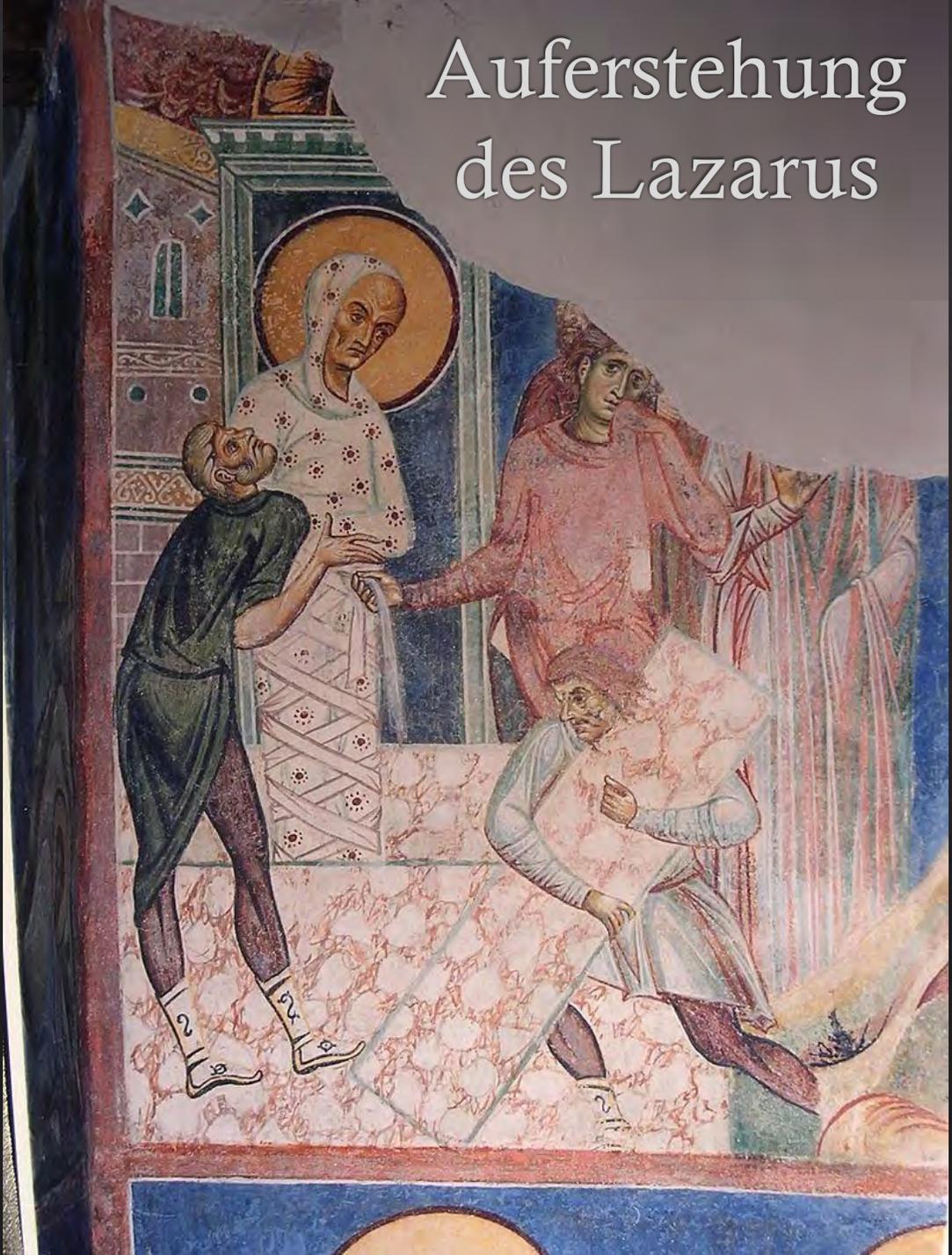
Verklärung





Die Gesichtzüge werden mit hellen und roten Konturen markiert. Auf dem Stirn zweigen sich die Falten spiegelbildlich vom Wurzel der Nase aus. Augenlider, innerliche Augenkonturen und Brauen, deren Endpunkten miteinander verknüpft sind, werden parallelkonzentrisch dargestellt. Die roten Konturen werden von parallelen hellen Pinselstrichen hervorgehoben

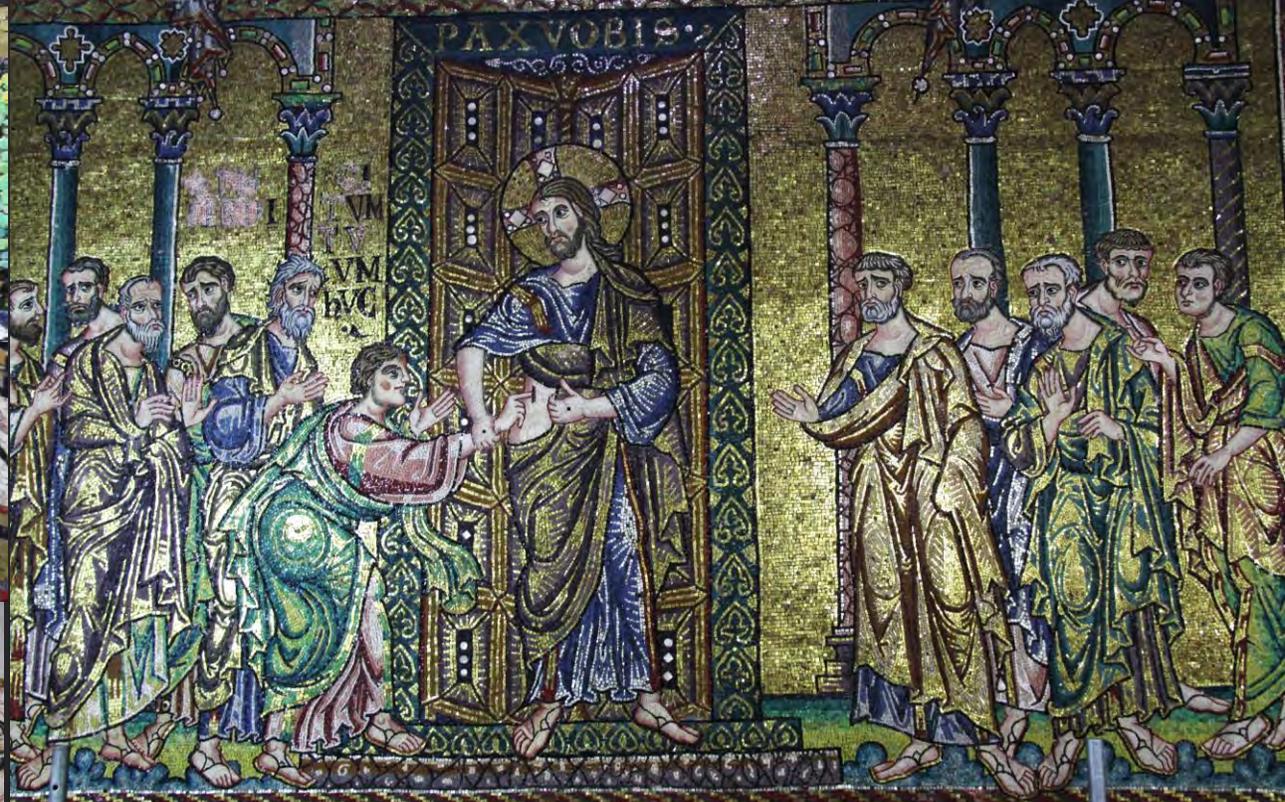
# Auferstehung des Lazarus

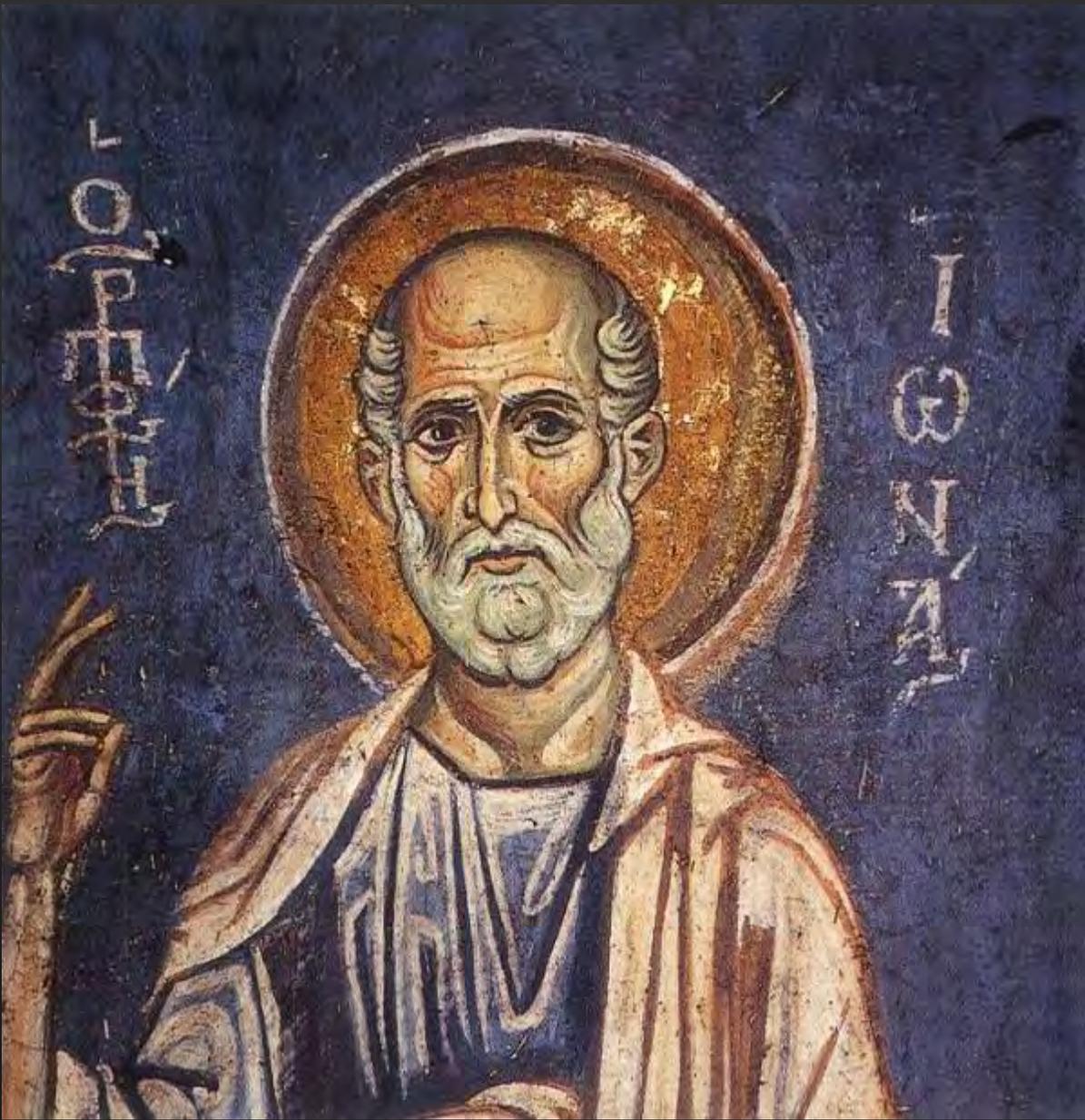


*Threnos  
(Beweinung  
Christi)*

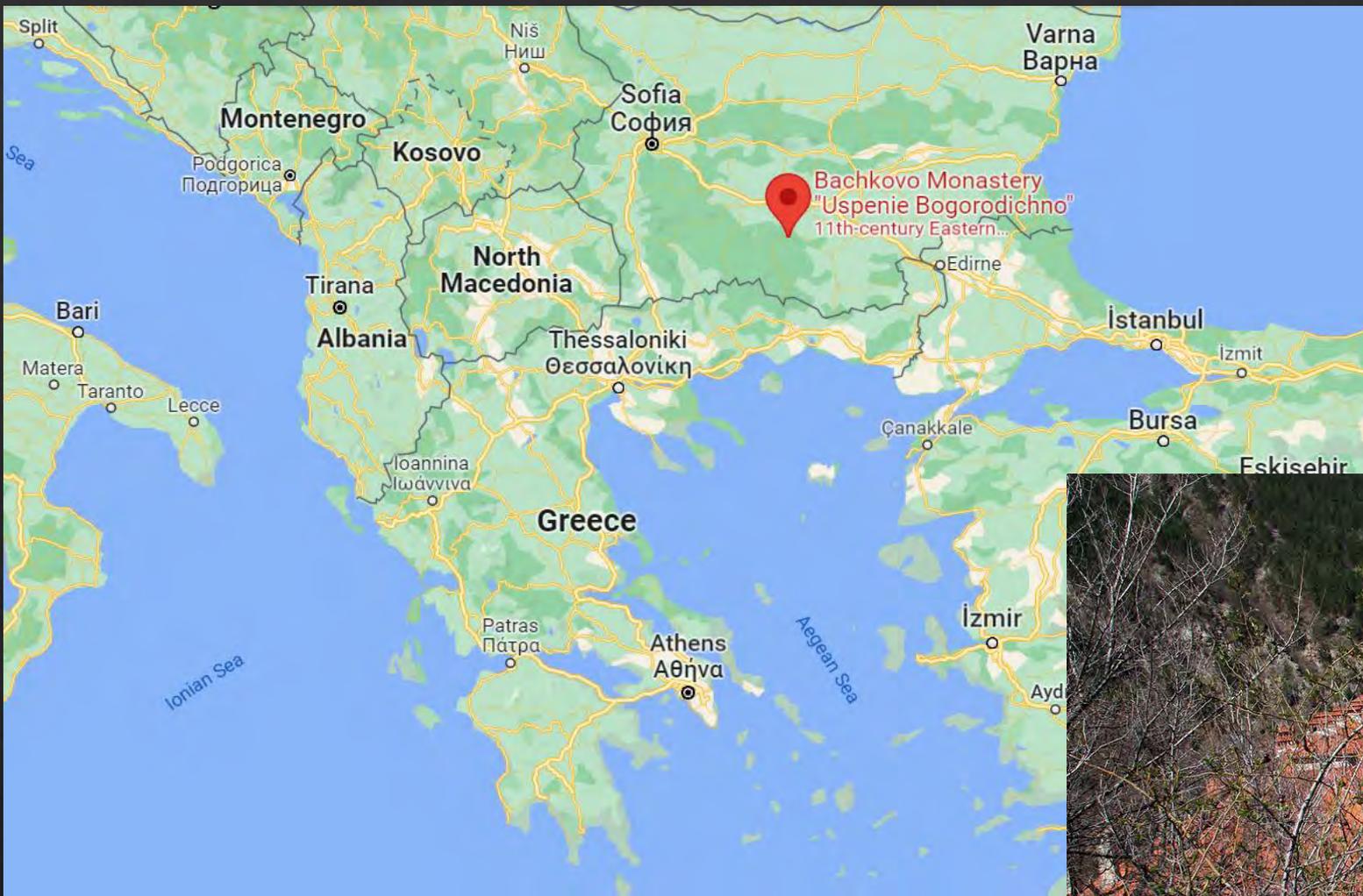


Meister Ephrem, Basilios und andere, Mosaiken, 1167-1169.  
Bethlehem, Geburtskirche





Prophet Jonas und Apostel Paul, Wandmalerei, um 1160. Athosberg, Kloster Vatopedi, Katholikon



# Bačkovo Kloster (Panagia Petritzonitissa), Bulgarien

1083 vom georgischen Adlers Gregor Pakourianos  
gegründet  
Im 13. Jahrhundert wird zu einem Kloster slawonischen  
Ritus



Bačkovo-Kloster  
(Bulgarien),  
Beinhaus

Wandmalereien,  
3. Viertel des 12.  
Jhs. Einige davon  
wurde von einem  
Künstler namens  
Johannes  
Iviropoulos (aus  
Georgien)  
unterschrieben



Eine lineare  
Wiedergabe  
wird mit einem  
neuen Interesse  
für die  
malerische  
Heraufbeschwö-  
rung der  
dreifachen  
Dimension von  
Gesichtern  
kombiniert

Die  
Faltengebung  
bezweckt es, die  
Vielfältigkeit  
der Formen zu  
betonen, statt  
die  
unterstehenden  
Körperteilen zu  
enthüllen



„Neuer klassizistischer Stil“

Suche nach wohlproportionierten Körpern, eleganten Posturen und plastischen Wiedergabe von Gesichtern und Händen

Verwendung von Halbtonen

Die Lichter tragen zur Schaffung der Form bei und werden nicht länger als Ausschmückungen benutzt





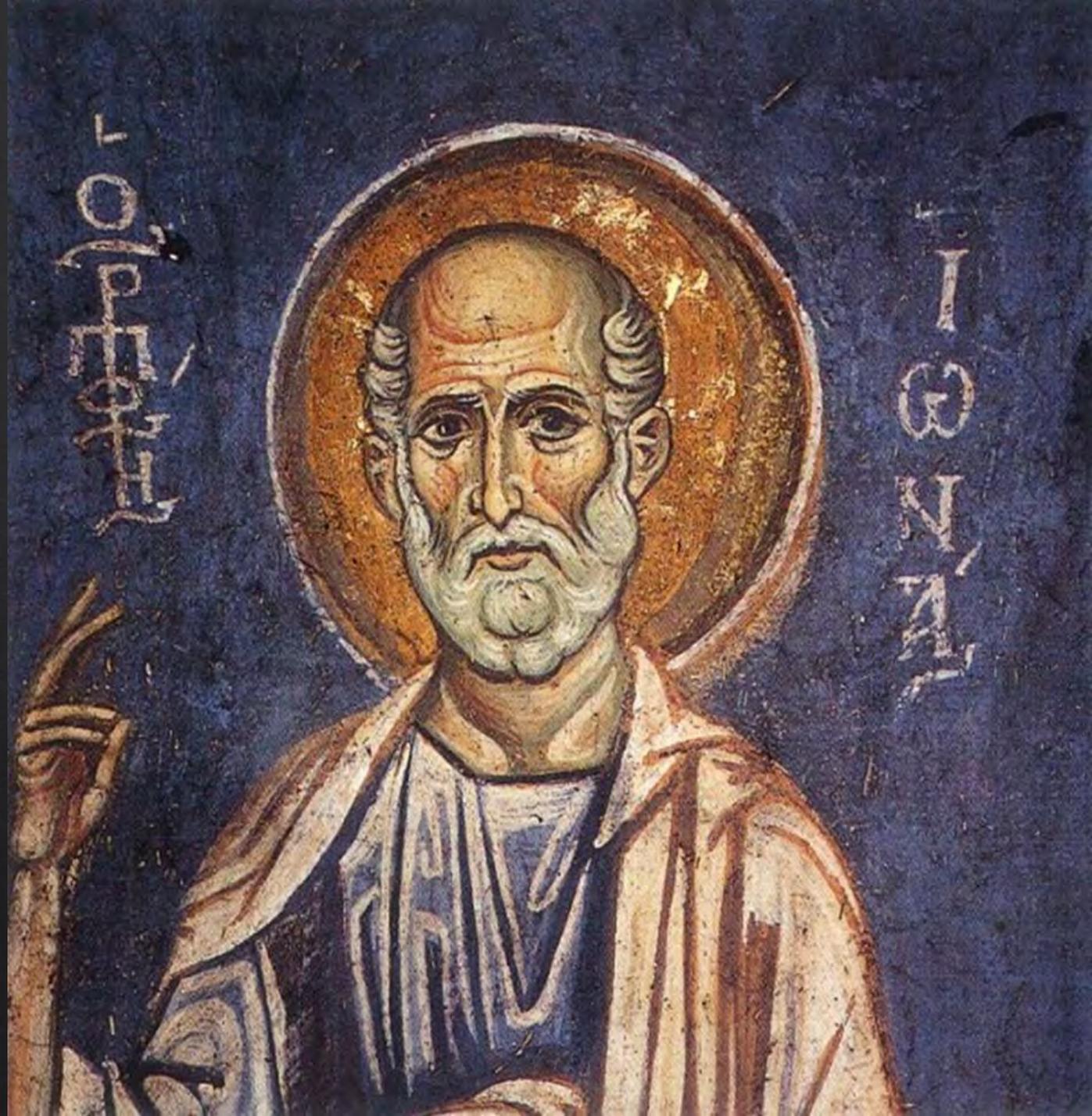
Malerische Dekoration des Naos, um 1175-1190. Chortiatis (Thessaloniki), Kirche der Metamorphosis tou Sotiros

„Monumentaler Stil“ der späten Komnenenzeit

Suche nach einer klassizistischen Wiedergabe der Formen, was ebenso die Körperproportionen und Posturen wie die plastische Modellierung der Gesichter betrifft

Trotz der ununterbrochenen Übereinstimmung mit dem linearen Stil des 11. und 12. Jhs. wird die Plastizität der Gesicht stark betont. Ein grüner Vorbereitungsschicht wird mit homogenen ockerrosa Pinselstrichen gefärbt, um Schattierungs- und Vorsprungeffekte herzustellen







**Bosnia ed Erzegovina**

**Serbia**

Bucarest

Sofia  
София

Mar Nero

Podgorica  
Подгорица

**Kosovo**

**Bulgaria**

Kurbinovo

Tirana

Istanbul

Bursa

Ankara

**Grecia**

**Turchia**

Smirne

Geráki

Atene  
Αθήνα

Monastero di San Giovanni

Adalia

Mar editerraneo

**Cipro**

**Libano**

Szenen aus den Evangelien, Ende des 12. Jhs. Patmos, Klosterkirche, Nebenkapelle der Panagia



©Svetlana Tomekovic



©Svetlana Tomekovic

*Evangelisten, Ende des 12. Jhs. Geraki (Peloponnes), Panagia  
Evangelistria*

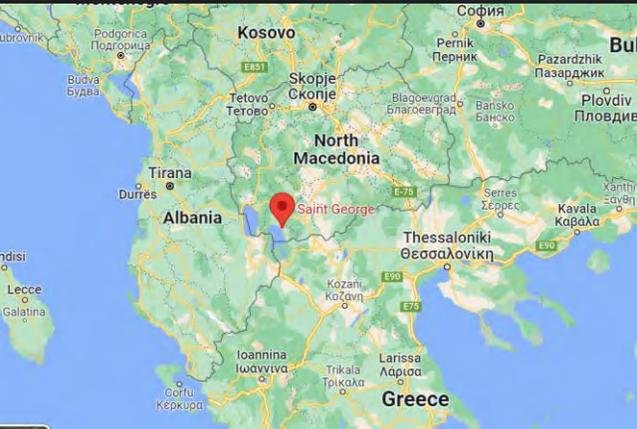


© Svetlana Tomekovic



© Svetlana Tomekovic

Kurbinovo  
(Nordmazedonien),  
Georgskirche, 1191







„Dynamischer Stil“ oder „Komnenischer Expressionismus“

Lange, unproportionierte Körper

Virtuose Verwendung der Linie

Falten, die unterschiedliche, überlappenden Gewirre, Knoten, und Wellen schaffen

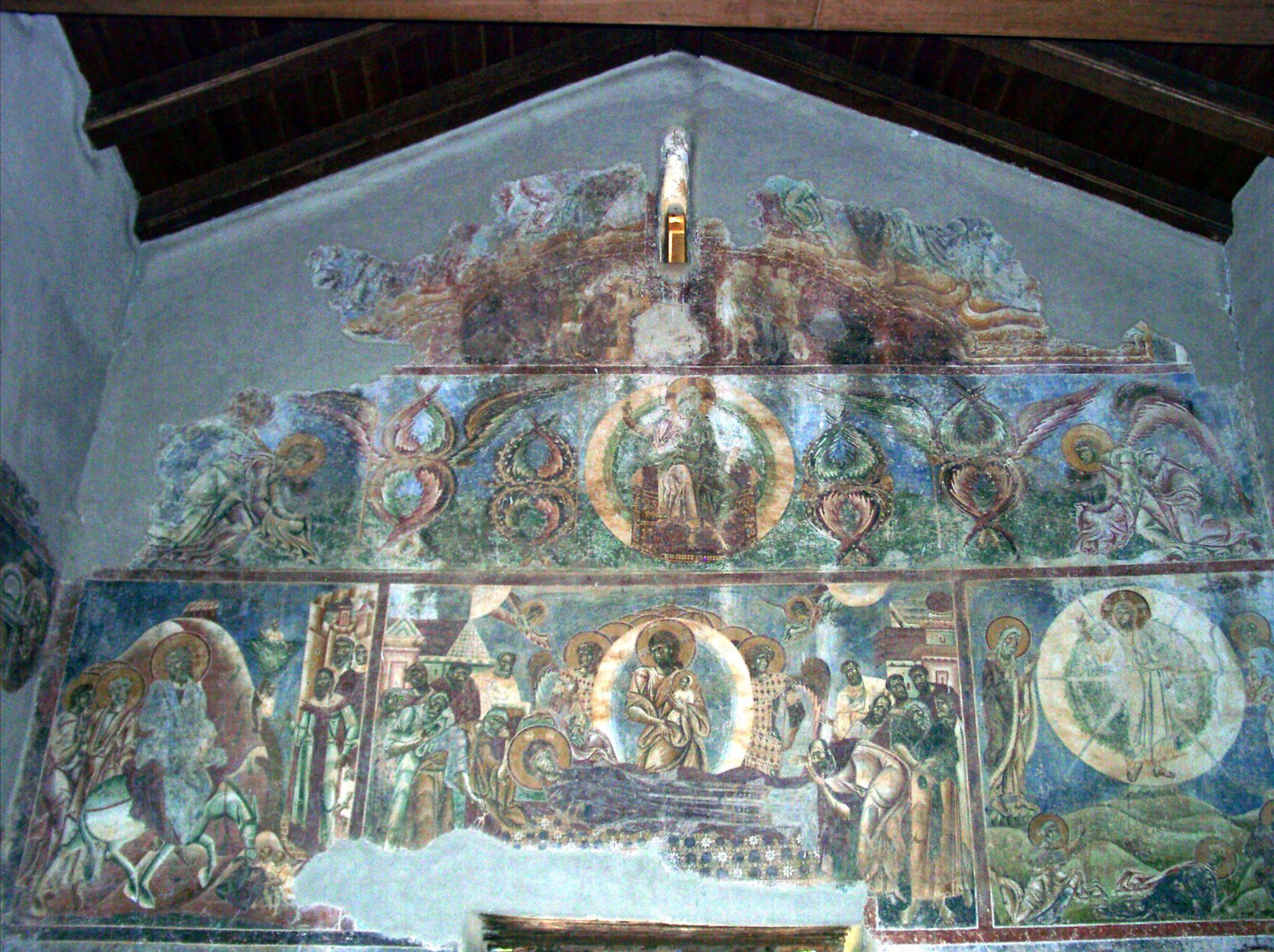
Fantasievolle, komplexe Formen bildenden Landschaftselementen und Architekturen





















Theodoros Apseudes, *Erzengel Gabriel, Propheten, und Heiligen*, 1192. Lagudera (Zypern), Panagia Arakiotissa



Waschung des  
neugeborenen  
Christus, um  
1200.  
Thessaloniki,  
Hosios David











Dynamischer Stil der  
Kommenzeit

Virtuose Verwendung der  
Linie:

Textilien mit Firlefanzen

Zackenformen

Faltennetzwerken auf  
Geweben und Gesichtern



Vrontamas (Lakonien), Palaiomonastiro  
Wandmalereien aus dem Jahr 1201



*Entschlafung Mariä*, um 1200-1210, aus der  
Koimesis-Kirche von Episkopi Evrytanas.  
Athen, Byzantinisches und Christliches  
Museum



Belagerung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer im Jahr 1204, Miniatur aus der *Chronik des Geoffroy de Villehardouin*, um 1330. Oxford, Bodleian Library, MS Laud. Misc. 587, fol. 1r.







Wunder des hl. Franziskus, Wandmalerei, aus  
der Theotokos Kyriotissa-Kirche  
(Kalenderhane Camii), um 1250. Istanbul,  
Archäologisches Museum



Predigt des hl. Franziskus  
an die Vögel, aus der  
Kyriotissa-Kirche  
(Kalenderhane Camii), um  
1250. Istanbul,  
Archäologisches Museum





Gottesmutter, Detail  
aus einer Ikone, Akri  
(?), um 1250. Sinaiberg,  
Katharinenkloster

## Serbien als regionale Macht

Dem Grossprinzen (Veliki Župan) Stefan Nemanja (1166-1196) gelingt es, die serbischen Länder zu vereinigen und sie von der byzantinischen Herrschaft zu befreien. Von ihm werden seine Nachfolger Nemanjić genannt.

1196 dankt Stefan Nemanja zugunsten seines Sohns Stefan Nemanjić ab und wird sein restliches Leben auf dem Athosberg mit dem Mönchnamen Simeon verbringen

1217 wird Stefan vom päpstlichen Gesandten als König gekrönt.

1219 erlangt Stefans Bruder Sava, Abt des Chilandar-Klosters auf dem Athosberg und serbischer Erzbischof, die Unabhängigkeit (Autokephalie) der serbischen Kirche

